



Pressemitteilung 29.08.2017

## Neue „Hafenlandschaft“ auf Sylt Der Hafen Hörnum wird neu gestaltet

Der Entwurf von gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner mit Patrik Dierks Architekten ist als Sieger aus dem privaten Gutachterverfahren zur Neugestaltung des Hafens Hörnum hervorgegangen. Die Kooperation der Architekten stützt sich auf eine langjährige freundschaftliche Verbindung und bündelt entwurfliche, fachliche und thematische Kompetenzen. Ihr Gewinnerbeitrag basiert auf der Erhaltung und Optimierung der vorhandenen gewerblichen Funktionen des Hafens an der Südspitze Sylts, erweitert diese um neue Bereiche für Tourismus, Einzelhandel und Gastronomie. Meer, Sand und Wind als prägende Naturelemente der Insel sowie der ortstypische Baustil der sogenannten Weißen Siedlungen der 1930er-Jahre bestimmen die Formen der neuen Architektur, werden jedoch dialogisch weiterentwickelt und schaffen somit eine neue unverwechselbare Ortsidentität.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Claudia Tiesler  
T +49.40.88 151 123  
ctiesler@gmp-architekten.de  
www.gmp-architekten.de

PR & Communications  
Elbchausee 139  
22763 Hamburg

T +49.40.88 151 0  
F +49.40.88 151 177  
communication@  
gmp-architekten.de  
www.gmp-architekten.de

Ausgelobt wurde das Projekt von Claudia Ebert (Budersand Hotel), Sven Paulsen (Adler Schiffe), Arne Weber (HC Hagemann) und Peter Ewaldsen (Sprecher Muschelfischer) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hörnum. Der Hafen ist neben seiner zentralen wirtschaftlichen Bedeutung eine wichtige touristische Adresse der Gemeinde. Nord- und Südmole mussten wegen Einsturzgefahr im Jahr 2016 gesperrt werden – mit gravierenden Auswirkungen auf die wirtschaftliche Nutzung und den Tourismus.

Der Entwurf von gmp und Patrik Dierks Architekten sieht einzelne Bausteine vor, die sich zu einer komplexen neuen „Hafenlandschaft“ zusammensetzen. So kann die bauliche Entwicklung der Hafenanlage stufenweise erfolgen. Eine bauliche Neuordnung der Westkaje mit ihren gewerblichen Funktionen schafft Platz für den Fischereihafen und die dazugehörige Logistik, für Tourismus, Gastronomie und Einzelhandel am Hafen. Zudem wird unter den Gewerbebauten eine Tiefgarage vorgeschlagen, die den ruhenden Verkehr am Hafen und in den Wohngebieten entlasten soll. Dahingegen soll die Neuformung der Süd- und Nordkaje als kaskadenförmig ausgebildete „steinerne Strände“ am Hafenplatz und am Hotelvorplatz Raum für Freizeitaktivitäten bieten. Auch der an die Nordkaje anschließende Hotelvorplatz wird neu gestaltet, indem die PKW-Stellplätze an die Westseite unter ein offenes, begrüntes dünenähnliches Dach verlegt werden. Die Verkehrserschließung erfolgt über die Hafenstraße und wird im oberen Drittel Richtung Hafenbecken umgelenkt, was einen attraktiven Blick über die Marina ermöglicht.

Die vorgelagerten Schutz- sowie die Süd- und Nordmolen erfahren im Zuge der Neubebauung eine Aufwertung ihrer Funktionen als Schutzbauten. An der Spitze der Südmole bekommt die Hörnum Schutzstation Wattenmeer mit Aussichtspunkt einen neuen markanten Standort für die aktive Naturschutzarbeit. Die neue Nordmole setzt hingegen stilvolle maritime Akzente mit der vergrößerten Marina sowie einem meeresseitig vorgelagerten Gezeitenpool und ergänzt das Freizeit- und Sportangebot. Eine „maritime Promenade“ fasst alle Bereiche für Nutzer und Besucher erlebnisreich zusammen und kann an der Hafenumündung bei besonderen Anlässen durch eine schwimmende Insel temporär zum Rundweg geschlossen werden. Die multifunktionale Insel kann unter anderem als Schwimmponton an allen Hafenkanten anlegen und als Theaterbühne oder Open-Air-Kino genutzt werden.

Dank der Erweiterung des Hafenbeckens von 33.500 auf 47.900 Quadratmeter werden die Manövrierverhältnisse für die gewerbliche Schifffahrt deutlich verbessert. Der Hafen- und Wasserbau orientiert sich dabei an der Linienführung der bisherigen Molenbauwerke. Mit dem neuen Hafenkonzept gelingt es den Architekten, zwei unterschiedliche Atmosphären zu schaffen und miteinander zu verbinden: die gewerbliche Nutzung mit den Muschelfischern und der Adler-Reederei im südlichen sowie die Nutzung als Marina im nördlichen Hafenbereich.

**Privates Gutachterverfahren** 2017, 1. Platz

**Entwurf** gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner mit Patrik Dierks Architekten

**gmp** Prof. Volkwin Marg und Hubert Nienhoff mit Hans-Joachim Paap

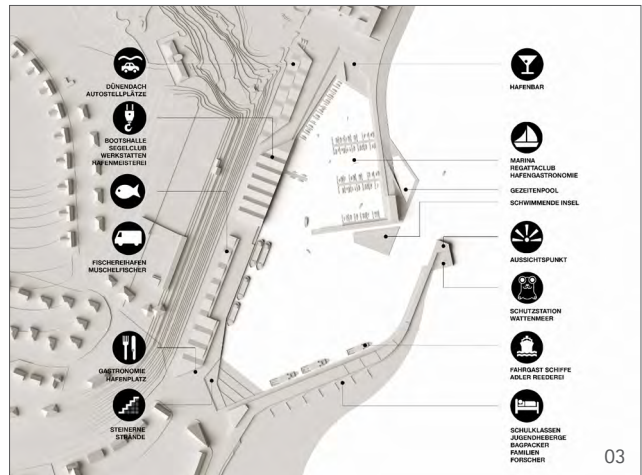
**Patrik Dierks Architekten** Patrik Dierks

**Mitarbeiter** Kristian Spencker, Davide Rosa, Jana Bohsem, Katja Godejohann, Mari Paz Agúndez, Thiele Nickau, Henning Wiethaus, Stefan Dilova

**Beratung** Inros Lackner SE, Ingenieure für Wasserbau und Hafenlogistik

**Auslober** Claudia Ebert (Budersand Hotel), Sven Paulsen (Adler Schiffe), Arne Weber (HC Hagemann) und Peter Ewaldsen (Sprecher Muschelfischer) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hörnum

**BGF** 11.500 m<sup>2</sup>



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link:  
<http://www.gmp-architekten.de/aktuell/presseinformation.html>

Bitte beachten Sie die verbindlichen Hinweise zum Copyright auf der letzten Seite der Pressemitteilung.

01 Vogelperspektive © Davide Abbonacci  
02 Vogelperspektive © Davide Abbonacci

03 Masterplan  
© gmp Architekten mit Patrik Dierks Architekten



04



05



06



07



08

Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link:  
<http://www.gmp-architekten.de/aktuell/presseinformation.html>

Bitte beachten Sie die verbindlichen Hinweise zum Copyright auf der letzten Seite der Pressemitteilung.

04 Aussichtspunkt © Lukas Specks  
05 Gezeitenpool © Lukas Specks  
06 Westkaje © Lukas Specks

07 Steinernde Strände © Lukas Specks  
08 Wohnen © Lukas Specks

### **Hinweise zum Copyright**

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet im Rahmen eines redaktionellen Beitrags über die Architektur der Architekten von Gerkan, Marg und Partner im Kontext des Inhaltes dieser Pressemitteilung. Eine vollständige Nennung der Urheber des Bild- und Planmaterials in eindeutiger Zuordnung ist obligatorisch.

Bei einer anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts mit den Fotografen zu klären. Produkthersteller, Lieferanten und ausführende Firmen richten ihr Interesse an der Nutzung von Bildmaterial an uns und den Fotografen.

Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an den folgenden PR-Kontakt:

gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner  
PR & Communications  
Claudia Tiesler  
Elbchaussee 139  
22763 Hamburg  
T +49.40.88 151 123  
ctiesler@gmp-architekten.de  
www.gmp-architekten.de